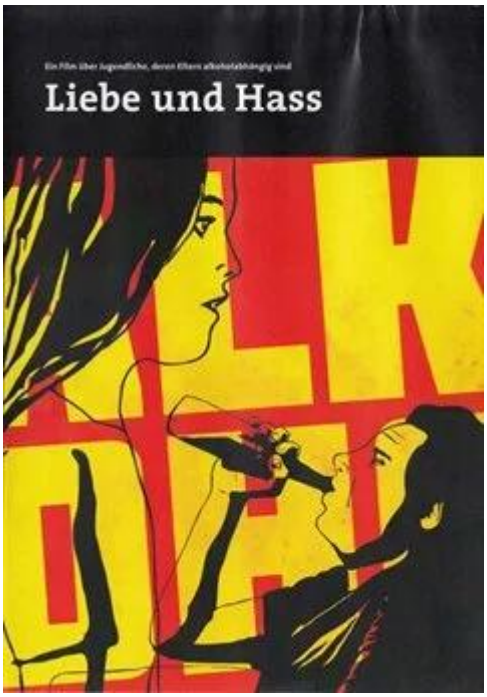
Fortbildung im Kompass



Ein Film über Jugendliche, deren Eltern alkoholabhängig sind

Fünf junge Menschen im Alter zwischen 15 und 23 Jahren erzählen, wie es ist, mit einem alkoholkranken Elternteil zu leben. Sie sprechen offen über ihre Gefühle und erinnern sich an negative Momente, in denen ihnen ein geliebter Mensch völlig entfremdet schien. Es werden Schutzmechanismen beschrieben, welche die Betroffenen brauchten, um in dieser Zeit den Alltag zu bewältigen, und die sie bis heute begleiten.

Obwohl mittlerweile alle Elternteile wieder trocken sind, haben die ProtagonistInnen noch viele Probleme, die aus der Suchterkrankung in ihrer Familie resultieren: Essstörungen, Schuldgefühle und fehlendes Selbstwertgefühl sind noch immer aktuell im alltäglichen Leben der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Der Film zeigt, wie wichtig es ist, sich jemandem anzuvertrauen, und dass man als Kind oder Jugendlicher nicht in der Lage ist, einem Elternteil allein aus dieser Sucht zu helfen. Die ProtagonistInnen erzählen von Therapien und Vertrauenspersonen, die sie Jahre nach der Erkrankung ihres Familienmitglieds immer noch brauchen, um die Geschehnisse zu verarbeiten. Auf der anderen Seite beschreiben sie auch positive Momente und neue Hoffnung nach dem letzten Entzug ihres alkoholkranken Elternteils.

Ein weiteres Thema des Films ist das persönliche Trinkverhalten der Jugendlichen und der Umgang mit trinkenden Mitmenschen.

Jahr: 2012
Studio(s): Medienprojekt Wuppertal e.V.
Laufzeit: 75 Minuten

Trailer:

https://www.youtube.com/watch?v=8nRUJursXh8

Nach dem Film wird mit der Fachkraft der Beratungsstelle Kompaß vom Verein Trockendock e.V. eine Diskussion angeregt. Es gibt einen fachlichen Input welche Dynamiken in suchtbelasteten Familien vorherrschen und wie Fachkräfte die betroffenen Kinder und Jugendlichen unterstützen können.

Datum: **22.04.27 von 15:00-18:00 Uhr**
Kosten: 15€

Ort: Beratungsstelle Kompaß
Elsastrasse 41
22083 Hamburg

Die Fortbildung kann auf das Basis Curriculum (Modul-Theorie, Informationen, Grundwissen) angerechnet werden.

Anmeldung unter: https://www.suchtpraevention-fortbildung.de/